Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

38 (9.5.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 38. Samstag den 9. Mai **1840.**

Die Preise der Kost im Armenbad zu Baden betr.

Nro. 8899. In Gemäßheit hohen Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 14. l. M. Nro. 4276 wird hiemit bekannt gemacht, daß für die dießjährige Badezeit die Kostpreise im Freibad zu Baden folgendermaßen festgesetzt worden sind:

A. Gewöhnliche Kost 18 kr. per Tag und Kopf:
1) Frühstück: Suppe;
2) Mittagessen: Suppe, ½ Pfund Ochsenfleisch, eine Portion Gemüse, für 2 kr. Weißbrod;
3) Nachtessen: eine Suppe und für 2 kr. Weißbrod.

B. Bessere Kost 26 kr. per Tag und Kopf, rücksichtlich des Frühstücks und des Mittagessens der gewöhnlichen Kost gleich, dagegen zum Nachtessen noch weiter ½ Pfd. eingemachtes Kalbfleisch, oder ½ Pfd. gebratenes Fleisch mit Salat.

C. Für den Schoppen Wein sind 8 kr. zu bezahlen.

Dabei erhalten die Aemter zugleich den Auftrag, dafür zu sorgen, daß die in das Freibad einberufen werdenden Individuen jeweils auf den Tag, der ihnen bestimmt wird, daselbst eintreffen.

Freiburg den 28. April 1840.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Dr. Kern.

vdt. v. Porbeck.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Nro. 6485. Walldürn. [Aufforderung und Fahndung.] Der Conscriptionspflichtige Eduard Krauth von Walldürn, welcher, nachdem er dem Großh. Leibinfanterie-Regiment zugetheilt war, am 17. April d. J. von Carlsruhe entwichen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regiment zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt, und die gesetzliche Strafe bis auf 1200 fl. und Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen und das Weitere auf Betreten gegen ihn vorbehalten werden wird.

Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf den Flüchtling, dessen Personsbeschreibung hier unten beigefügt wird, zu fahnden, und im Betretungsfall denselben einliefern zu lassen.

Walldürn den 30. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Eduard Krauth.

Alter 20 Jahre, Größe 5′ 7″ 1‴, Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare braun, Nase proportionirt.

(1) Hornberg. [Fahndung.] Alois Straub von Lüpferdingen, Großh. Bezirksamts Blumenfeld, hat sich den Verdacht einer Geldentwendung im Betrage von 8 fl. 26 kr. im Gutachthale, zugezogen und werden deßwegen, da sein Aufenthalt nicht ausgemittelt werden kann, die Behörden zur Fahndung und Auslieferung dieses Alois Straub aufgefordert.

Sein ohngefähres Signalement folgt.

Signalement.

Alois Straub von Lüpferdingen ist groß, hager, hat weiße Haare, er trägt mit Leder besetzte Hosen, und ein Ueberhemd wie die Fuhrleute.

Hornberg den 29. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 9977. Lörrach. [Fahndung.] Andreas und Eugen Petermann von Lörrach, welche durch diesseitiges Erkenntniß vom 2. Mai v. J. Nro. 11532 wegen Eingangszolldefraudation von 92½ Pfund Zucker, nebst Confiscation der Waare zur Nachzahlung des Zolles ad 17 fl. 56 kr. und in eine dem 4fachen Betrag gleichkommende Strafe von 71 fl. 44 kr., Eugen Petermann überdies noch wegen Widersetzlichkeit gegen das Zollaufsichtspersonal in eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen verurtheilt wurden, haben sich ungeachtet der Aufforderung vom 22. Juli v. J. Nro. 18922 bisher zur Straferstehung nicht gestellt.

Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden auf die Condemnaten, deren Signalement nicht angegeben werden kann, zu fahnden und sie auf Betreten anher einliefern zu lassen.

Lörrach den 24. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 6978. Villingen. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Veit Strohm von Marbach, wegen Diebstahls, muß Elias Bernheimer von Gailingen als Zeuge einvernommen werden.

Elias Bernheimer, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird daher aufgefordert, längstens innerhalb 14 Tagen sich anher zu stellen.

Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, denselben im Betretungsfalle anher vorzuladen.

Villingen den 27. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) A. Nro. 6481. Waldshut. [Aufforderung.] In einer dahier anhängigen Untersuchungssache wegen Waaren-Einschwärzung fällt die Einvernahme des ledigen Sägerknechts Konrad Kaiser von Berau Großh. Bez. Amts Bonndorf, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, nothwendig, weßhalb derselbe hiemit öffentlich aufgefordert wird, sich sogleich zur Einvernahme dahier zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämmtlich verehrliche Polizeibehörden nach diesem Purschen gefällig in Bälde Erkundigung einziehen zu lassen, und uns von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte sogleich in Kenntniß zu setzen.

Waldshut den 25. April 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Nro. 4519. Triberg. [Fahndung.] Der ledige Schneidergeselle Christian Schilling von Langenschiltach, ist der Entwendung einer silbernen Sackuhr verdächtig.

Es wird daher gebeten, denselben im Betretungsfalle arretiren und anher liefern zu lassen.

Triberg den 27. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Zolldefraudation.] Am 3. September v. J. wurde durch das Gränzaufsichtspersonale einem unbekannten Schmuggler ein Pack Baumwollenwaaren im Netto Gewichte von 45½ Pfund auf dem Bergwege hinter der evangelischen Kirche zu Kadelburg abgejagt.

Wer Ansprüche an fragliche Waare zu haben glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 14 Tagen dahier geltend zu machen, widrigens die aufgegriffenen Gegenstände zu Gunsten der Großherzogl. Zollkasse für confiscirt erklärt würden.

Waldshut den 24. April 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Nro. 4892. Säckingen. [Aufforderung.] Freitags den 27. März d. J. wurde durch das Grenzaufsichtspersonal nachstehend verzeichnete Waare bei der über die Wehre führende Brücke unweit Oeffingen aufgefunden:

1) Ein Pack Kaffee im Gewichte von 50 Pfund,
2) " " " " " 25 Pfund,
3) " " enthaltend
   a) 28 Pfund Kaffee,
   b) 7 Pfund Kandis,
   c) 3 Pfund Schnupftaback,
   d) 18 Pfund Zucker;
4) ein Pack enthaltend:
   a) 6 Zuckerstöcke mit 39 Pfund,
   b) 9½ Pfund Kandis.

Die Eigenthümer dieser Waare, von welcher die Unterschlagung der Zollgefälle zu vermuthen steht, werden hiernach aufgefordert ihre Ansprüche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls Confiscation derselben erkannt werden würde.

Säckingen den 6. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Kenzingen. [Bekanntmachung und Aufforderung.] Zwischen der Gemeinde Wyhl, welche wirklich mit dem Neubau ihrer Mühle beschäftigt ist, und den beiden Müllern von Weisweil ist im Wege des Vertrages am 13. d. M. festgesetzt worden, daß

1) der bisher bestandene Fachbaum an der Wyhler Mühle um einen Fuß höher gelegt,
2) die bisherige Wasserspannung um einen Fuß vermehrt,

3) der Gewerbskanal von der Mühle bis zur Bikmattbrücke in gerader Richtung gezogen, und
4) der Damm des Canals von der Wyhler Mühle aufwärts bis zur Dammschleuße auf 5 Fuß Kronenbreite, und 1½ Fuß über die höchste Wasserspannung erhöht werde.

Die Interessenten jeder Art werden nun aufgefordert, ihre etwaigen Einsprachen gegen diese Vertragsbestimmungen innerhalb 4 Wochen um so gewisser anher vorzutragen, als angenommen werden müßte, daß sie damit einverstanden sind.

Kenzingen den 27. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 5661. Ettenheim. [Bekanntmachung.] Die am 26. Februar d. J. Nro. 4199 für den Ort Dörlinbach verfügte Viehsperre wird aufgehoben, da ebendort die Maul- und Klauenseuche völlig aufgehört hat.

Ettenheim den 25. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Staufen. [Bekanntmachung.] Der bisherige Amtsexequent Heine von Ehrenstetten ist zum Gerichtsboten befördert, und statt dessen der hiesige Bürger Anton Haas zum Exequenten ernannt und verpflichtet worden, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 27. April 1840.

Großh. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Triberg.

(1) In der Nacht vom 22. auf den 23. Febr. d. J. wurden dem Bühlbauern Sebastian Hummel von Gütenbach aus der Wohnstube folgende Gegenstände entwendet:
1) ein grün persener Weibertschoben im Werthe von 1 fl. 40 kr.
2) ein braun floretseidenes Halstuch 1 fl.
3) zwei Kappen für Bauernmädchen mit schwarzem Band 2 fl. 30 kr.
4) ein Paar Winterschuh für Weibsbilder 2 fl. 40 kr.
5) ein blaues Staubhemd zu 1 fl. 30.

(3) Nach der anher gemachten Anzeige wurden in der Behausung des Bürgers und Müllers Nikolaus Dold von Furtwangen aus einem verschlossenen Koffer 9 Guldenstücke und etliche 50 kr., so wie eine silberne Taschenuhr von etwas kleiner glatter Façon, römischen Ziffern und gelben Zeigern — kürzlich entwendet; an derselben ist ein schwarzseidener Bändel um solche um den Hals hängen zu können; dieselbe ist 7 fl. werth.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(1) An Wilhelm Mößner, Bäckersohn in Ihringen auf

Dienstag den 19. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amts-Kanzlei.

Landamt Freiburg.

(2) An Mathias Egle von Hochdorf, auf

Dienstag den 26. May,

prächis 8 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Bezirksamt Jestetten.

(2) An die Verlassenschaftsmasse des Bauern Michael Keßler von Bergscheuer, Gemeinde Grießen, auf

Montag den 25. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(1) An den Glaser Johann Hopp in Kandern auf

Montag den 1. Juni

früh 8 Uhr, in Kandern.

Bezirksamt Säckingen.

(2) An Sebastian Brombach von Karsau, auf

Freitag den 22 Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei.

(2) An Urban Uikert von Wehrhalten, auf

Donnerstag den 21. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Staufen.

(2) An Johann Michael Löffler, Taglöhner in Ballrechten, auf

Freitag den 29. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) An Anton Senn, Schuster in Ehrenstetten, auf

Montag den 25. Mai d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

---

(2) Müllheim. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen Metzgers Johannes Gebhardt von Dattingen haben die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, weshalb die Abhaltung einer Schuldenliquidation nöthig fällt.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 14. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in's Wirthshaus zum Adler in Dattingen anberaumt.

Es ergeht daher an die Gläubiger des Johannes Gebhardt die Aufforderung, ihre Ansprüche an dessen Verlassenschaft an obigem Tage, Ort und Zeit unter Vorlage der Beweisurkunden vor dem beauftragten Theilungs-Commissär geltend zu machen, widrigenfalls denselben ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommt.

Müllheim den 30. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

D. B.

Betzinger.

(2) Rothweil. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den ledigen Georg Merkhofer in Rothweil eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderung am

Montag den 20. Mai d. J.,

bei dem Bürgermeisteramt zu Rothweil zu liquidiren, andernfalls zu keiner Zahlung mehr verholfen werden kann.

Rothweil den 2. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Dienst.

(1) Schönau. [Erbvorladung.] Konrad Kiefer von Mambach, welcher vor 5 Jahren in der Absicht nach Nordamerika auszuwandern, aus seiner Heimath weggegangen ist, seither aber von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, ist mit andern zum Nachlaß seines im vorigen Jahr verstorbenen Vaters Franz Anton Kiefer, Bürgers und Accisors in Mambach, als Erbe berufen, und wird hiemit aufgefordert,

innerhalb 6 Monaten

sich dahier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schönau im Wiesenthal am 14. April 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Schmidt.

(1) Lörrach. [Erbvorladung.] Der vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewanderte Friedrich Schoch von hier ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters Karl Friedrich Schoch von hier berufen.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Friedrich Schoch dahier unbekannt ist, so wird derselbe hiedurch öffentlich aufgefordert, innerhalb

vier Monaten

zur Erbtheilung um so gewisser dahier zu erscheinen, als sonst im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lörrach den 28. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kohlund.

(1) Nro. 8335. Kenzingen. [Verschollenheitserklärung.] Da sich der im Jahr 1832 nach Nordamerika ausgewanderte Georg Ketterer von Wagenstadt zur Empfangnahme seines väterlichen Vermögens von 961 fl. 42 kr. der öffentlichen Aufforderung vom 27. April v. J. ungeachtet, bisher nicht gemeldet hat, so wird er nun für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Kenzingen den 28. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Diez.

(1) Nro 8456. Freiburg. [Entmündigung.] Joseph Anton Speri von Freiburg, welchem schon früher ein Beistand im Sinne des L. R. Satzes 499 beigeordnet wurde, wird hiemit für entmündiget erklärt, und ihm Schneidermeister Müller von da als Vormund bestellt, was unter Bezug auf L. R. Satz 509 bekannt gemacht wird.

Freiburg den 5. Mai 1840.

Großh. Stadtamt.

v. Vogel.

(1) Nro. 9524. Lörrach. [Entmündigung.] Der unverheirathete 58jährige Friedlin Ober-

meier von Binzen ist wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und der dortige Bürger Jakob Brenneisen als Pfleger für denselben aufgestellt und verpflichtet worden.

Was zur Nachachtung allgemein bekannt gemacht wird.

Lörrach den 13. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Sigmund Fehrenbach in Sundweier. N. Remont à Neuf-Brisach. M. de Lamartine à Paris. Rosa Kahlenbach in Mühlhausen. Intendant militaire à Colmar. Raigue, Kaufmann, poste rest. in Augsburg. M. Lungert, Blechner in Wyl, welches? Lambert Biechler in Paris Jakob Bollinger in Aix. (rekommand.) Adr. Seitz Feldwaibel in Aschaffenburg. Adelbert Lauterwasser in Hüfingen. Wittwe Heitzmann in Ursbach. Fahrpoststücke: 1 Pakt. an Mathias Kulp, Handelsmann in Frankfurt.

Freiburg den 7. Mai 1840.

Großh. Postamt.

(1) Nro. 8126. Müllheim. [Erkenntniß.] In der Gant des Bürger und Bannwarths Johann Vollmer von Lauffen werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei der Schuldenliquidationstagfahrt am 9. d. M. nicht angemeldet haben, anmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 20. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

D. B.

Betzinger.

(1) O. A. Nro. 10072. Emmendingen. [Erkenntniß.] Die Gläubiger, welche ihre Forderungen gegen die Gantmasse des verstorbenen Friedrich Meier von Nimburg nicht angemeldet haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Emmendingen den 24. April 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Billinger.

(1) Nro. 12. Hornberg. [Erkenntniß.] Sämmtliche Creditoren die in der Gant des Johann Martin Müller von Schiltach ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Hornberg den 27. Aprill 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bausch.

(1) Breisach. [Dienstantrag.] Durch die Beförderung des diesseitigen ersten Gehülfen ist dessen Stelle in Erledigung gekommen; die hierauf reflectirende Herrn Cameral-Practicanten und Assistenten wollen sich in Bälde dahier melden.

Der Eintritt kann sogleich oder binnen einem Vierteljahr geschehen. Der Gehalt beträgt 500 fl.

Breisach den 27. April 1840.

Großherzogl. Obereinnehmerei und Domänen-Verwaltung.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Holzversteigerung.] Durch die Grundherrliche Bezirksforstei zu Bollschweil werden im Herrschaftlichen Gründelwalde hinter Bollschweil

Dienstag den 12. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

55¾ Klafter buchenes Holz,
69 " tannenes "
11 " gemischtes " und
20 " Prügelholz, sodann
3760 Stück Wellen, ferner
1 ahorner Klotz.

öffentlich versteigert und die Liebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die nähern Steigerungsbedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Freiburg den 4. Mai 1840.

Grundherrlich von Berstettische Gefällverwaltung.

Sartori.

(2) Staufen. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des des Schreiners Meinrad Mutterer von Staufen werden zu Folge richterlicher Verfügung am

Dienstag den 19. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:

1) ½ Viertel Reben im Reitschmidt, neben Gotthard Wißler und Martin Galli, Anschlag . . . . . 120 fl.
2) ½ Viertel Reben im obern Steiner, neben Elisabeth Schmidt und Fidel Nunnenmacher . . . . . 100 fl.
3) 1½ Viertel Garten im Reitschmidt, neben Gaudenz Freudig und dem Weg . . . . . 250 fl.

Zusammen 470 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 25. April 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Lembke.

(1) Rust. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Rust läßt

Freitag den 15. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

86 Klafter ruschenes und eichenes Scheiterholz, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht, und die Zusammenkunft ist zu besagter Zeit im Rauhurstwald.

Rust den 2. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Bronnenkant.

(1) Scherzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden

Montag den 18. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier, der Joseph Heß'schen Wittwe von Krotzingen an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

circa 2 Haufen Reben im Bergacker, einerseits Gemeindsgut, anderseits Joseph Steinle, im Anschlag zu = = = = = = = 200 fl.

Scherzingen den 2. Mai 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Grathwohl.

(2) Ottoschwanden. [Hofgutsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung wird

Donnerstag den 14. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zum Freihof in Ottoschwanden, dem Hofbauer Paulus Blum sein ganzes Hofgut, ungefähr 30 Jauchert Acker, 6 Jauchert Matten und ein schönes großes Bauernhaus, sammt Scheuer, Stallung, Schweinställen und Waschhaus, im Anschlag zu 4600 fl. öffentlich versteigert.

Die Steigerungsliebhaber haben sich mit ihren Vermögenszeugnissen auszuweisen, und die Bedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß wer eine Anforderung an die Paulus Blum'schen Eheleute zu machen hat, sich innerhalb 8 Tagen bei dem Bürgermeisteramte melden soll.

Ottoschwanden den 25. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald.

(1) Raitbach. [Hausversteigerung.] Auf hohe Genehmigung vom 23. d. M. Nro. 5296 wird dem minderjährigen Johann Giesin von Raitbach am Freitag den 22. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause daselbst, sein Antheil mit 1/3 an einer halben Behausung, Scheuer und Stallung, nebst dem dazu gehörigen Grasgarten, in Ober-Raitbach gelegen, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, mit der Bemerkung, daß die ganze Hälfte zu 125 fl. angeschlagen ist.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Man bittet die löblichen Bürgermeisterämter in den nächsten Gemeinden, dieses verkünden zu lassen.

Raitbach den 30. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(3) Staufen. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache der verlebten Lorenz Dengler'schen Eheleute von Thunsel werden der Erbtheilung wegen am

Donnerstag den 14. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Thunsel, nachbenannte Liegenschaften mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich versteigert, als:

	Anschlag.
1) Eine einstöckige Behausung, Scheuer, Stallung und Gärtle, in der Burggasse, neben Joseph Hilfinger und Michael Schlegel, vorne die Gasse, hinten Joseph Hausensteins Wittwe = = = = = = = = =	525 fl.
2) 2 Viertel Acker über dem Gallenweiler Weg, neben Johann Baptist Riesterer und Bürgermeister Meier = = = = = = = =	200 fl.
3) 1 Viertel Acker in den Pfahlackern, neben Michael Frei und Joh. Baptist Riesterer = = = =	70 fl.
4) 1 Viertel Acker im Hungerbrunn, neben Joseph Riesterer und Georg Singrün = = = = = = = = =	70 fl.
5) 2 Viertel Matten ober Schmidthofen, neben Joseph Burgert und dem Pfarrgut = = = = = = =	130 fl.
zusammen	995 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Die Bürgermeister dieses Amtsbezirkes haben dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Staufen den 21. April 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Lembke.

(1) Müllheim. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Altvogts Nikolaus Sutter von Badenweiler haben beschlossen, nachbeschriebene ihnen eigenthümlich zustehende Behausung, der Erbtheilung wegen nochmalen einer öffentlichen Steigerung auszusetzen; als:

Eine zweistockigte, massiv von Stein gebaute Behausung, mit einem großen gewölbten Keller, besonders stehender Scheuer, Stallung, Schopf, Holzremise und Metzig; nebst 22 Ruthen Krautgarten, im Ort Badenweiler gelegen, neben der Hofapotheke und der Straße.

Anschlag 5000 fl. Ausrufspreiß die privatim gebotene Summe von 4200 fl.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Montag den 25. Mai d. J.

im Gasthaus zur Sonne in Badenweiler, und zwar Morgens 9 Uhr, festgesetzt; wozu die Kauflustigen mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen jeden Tag; dahier, oder bei den Betheiligten eingesehen werden können.

Müllheim den 1. Mai 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

(1) Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird

Montag den 25. Mai d. J.,

Mittags 1 Uhr, die zweistockigte gut erbaute Behausung mit Scheuer, Stallung und Krautgarten, mitten im Ort Kippenheim an der Hauptstraße neben dem Ankerwirthshause stehend, und den alt Ankerwirth Wagners Erben angehörend, am Meistgebote öffentlich unter annehmbaren Bedingungen mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Der Anschlag beträgt = = = = = 2770 fl.

Fremde oder auswärtige Kaufsliebhaber müßen, wenn die Angebote berüksichtigt werden sollen, sich mit legalen Vermögenszeugnissen gehörig ausweisen.

Die Ortsvorstände werden ersucht, die Verkündung in den Gemeinden gehörig zu besorgen.

Ettenheim den 1. Mai 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Emmendingen. [Quadersteinlieferung.] Zu den Schleußenbauten bei Riegel beabsichtigen wir abermals eine Parthie Quadersteine von circa 6000 Cubic-Fuß im Wege des Accords zu beziehen, und es wird zu diesem Ende bis Mittwoch den 13. Mai Vormittags 8 Uhr einer öffentlichen Versteigerung auf dem Bauhofe zu Riegel stattfinden.

Die Bedingnisse welche der Lieferung zu Grunde gelegt werden, sind am Steigerungstage zu vernehmen, und es wird vorläufig nur bemerkt, daß die Steine blos gerauhwerkt werden dürfen.

Emmendingen den 28. April 1840.

Großherzogl. Wasser- und Straßenbauinspektion.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Waldkirch Distrikt Enge, und Kastellwald wird das Windfallholz bestehend in:

16 Tannenstämme,
15 " Klötze,
22½ Klafter tannenes Scheitholz, und
1100 Stück tannene Wellen,

Dienstag den 12. May d. J.

durch Bezirksförster Mezger gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage in der Frühe 9 Uhr am Suggenthaler Badhause, um von da zu dem an verschiedenen Orten befindlichen Holze geleitet zu werden.

Emmendingen den 1. Mai 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Eschbach. [Haus- und Güterversteigerung.] Montag den 25. Mai Vormittags 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete im Engelwirtshause in Eschbach, Landamts Freiburg, aus freier Hand folgende Gegenstände versteigern:

1) Ein von Holz gut gebautes Wohnhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach;
2) ungefähr 9 Jauchert Matten;
3) ditto 17½ " Ackerfeld;
4) ditto 12 " angepflanzten Wald.

Die Steigerungsbedingnisse können bei dem Eigenthümer täglich eingesehen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit gesetzlichem Vermögens-Zeugniß auszuweisen.

Mathias Volk
in Eschbach.

(3) Emmendingen. [Zwangsversteigerung.] Zu Folge richterlicher Verfügung vom 11. Februar d. J. Nro. 3348 wird das dem David Nelson hier zugehörige halbe Wohnhaus, neben Färber Heinrich Mahler und Blechner Bunning Nro. 56 am

Montag den 11. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus dahier öffentlich im Vollstreckungsweg versteigert, und zugeschlagen wenn der Schatzungspreiß ad 500 fl. oder darüber geboten wird.

Emmendingen den 9. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brombacher.

(2) Achern. [Accordbegebung.] Die Zimmerarbeit an den Logen-Gebäuden der Bädern, Werkstätten und der allgemeinen Waschküche der Anstalt Illenau soll im Betrag von 7912 fl. 34 kr. an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben werden. Die in ihrer Profession tüchtigen Zimmermeister werden eingeladen, bis zum 23. Mai d. J. auf diesseitigem Bureau Einsicht von den Plänen, Ueberschlägen und Akkordsbedingungen zu nehmen, und ihre Angebote unter Anlage von beglaubigten Vermögenszeugnissen, welche wenigstens ein Drittheil des Angebotes betragen müssen, versiegelt dahier einzugeben.

Achern am 2. Mai 1840.

Aus Spezial-Auftrag des hochpreißlichen Ministeriums des Innern.

Boß, Bezirks-Baumeister.

(2) Bürchau. [Accordversteigerung.] Auf Dienstag den 19. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in dem Wirthshaus zu Bürchau die Herstellung eines neuen Schulhauses, mit dem Ueberschlag von 3614 fl. 4 kr. an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wobei noch bemerkt wird daß jede Arbeit besonders versteigert wird.

Plan und Kostenüberschlag kann bei der unterzeichneten Stelle jeden Tag eingesehen werden.

Die Steigerungsliebhaber müssen über ihre Gewerbsfähigkeit mit legalen Zeugnissen sich ausweisen.

Bürchau den 27. April 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Kiefer.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	kr.	Halbwaiz. fl.	kr.	Kernen. fl.	kr.	Roggen. fl.	kr.	Gersten. fl.	kr.	Mischelf. fl.	kr.	Molzer. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.	Reps fl.	kr.	Linsen. fl.	kr.
Mai 2	Freiburg, beste	1	48	1	24	—	—	1	8	1	—	—	—	1	3	—	31				
	mittlere	1	38	1	18	—	—	1	4	—	59	—	—	1	—	—	29				
	geringere	1	29	1	12	—	—	1	—	—	57	—	—	—	58	—	28				
April 24	Emmendingen, beste	1	39	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32				
	mittlere	1	33	1	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	30				
	geringere	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28				
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—				
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—		
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
25	Kandern, beste	—	—	—	—	1	36	—	—	—	56	1	12	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	34	1	4	—	53	1	10	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	50	1	8	—	—	—	—				
30	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	35	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	32	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—				
24	Müllheim, beste	1	33	1	21	—	—	1	6	1	57	—	—	—	—	—	—				
	mittlere,	1	30	1	15	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	27	1	9	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—				
29	Staufen, beste	1	36	1	21	—	—	1	8	1	—	—	—	1	3	—	—				
	mittlere	1	33	1	16	—	—	1	6	—	58	—	—	1	—	—	—				
	geringere	1	30	1	10	—	—	1	4	—	56	—	—	—	57	—	—				
—	Waldkirch, beste	1	33	1	21	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	30	1	15	—	—	1	6	—	54	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	27	1	9	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—				
Mai 6	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	32	1	6	1	—	—	—	—	—	—	26				
	mittlere	—	—	—	—	1	31	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

Der Gefer.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.